

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Schrift eines iglichen Volcks / vnd nach jrer Sprach / im namen des Königes Abasueros / vnd mit des Königes Ringe versiegelt. Vnd die Briue wurden gesand durch die Leuffer in alle Lender des Königes / zu vertilgen / zu erwürgen / vnd vmb zubringen alle Jüden beide jung vnd alt / Kinder vnd Weiber auff einen tag / nemlich auff den dreizehenden tag des zwelfften monden / das ist der mond Adar / vnd jr Gut zu rauben.

Also war der inhalt der schrift / Das ein Gebot gegeben were in allen Lendern / allen Völkern zu eröffnen / das sie auff den selbigen tag geschickt weren. Vnd die Leuffer giengen aus eilend nach des Königes gebot. Vnd zu schlos Susan ward angeschlagen ein gebot. Vnd der König vnd Haman sassen vnd trincken / Aber die stad Susan ward jre.

III.



**D**a Mardachai erfur alles was geschehen war / zureis er seine Kleider / vnd legt einen Sack an vnd asschen / vnd gieng hin aus mitten in die Stad / vnd schrey laut vnd kleglich / vnd kam fur das thor des Königes / Denn es muste niemand zu des Königes thor eingehen / der einen sack anhetzte. Vnd in allen Lendern / an welchem ort des Königes wort vnd gebot gelanget / war ein gros klagen vnter den Jüden / vnd viel fasteten / weineten / trugen leide / vnd lagen in secken vnd in der asschen. Da kamen die Dirnen Esther vnd jre Kemerer / vnd sagtens jr an / Da erschrack die Königin seer. Vnd sie sandte Kleider / das Mardachai anzöge / vnd den Sack von jm ableget / Er aber nam sie nicht.

**D**a rieß Esther Hathach vnter des Königes Kemerern / der fur jr stund / vnd befall jm an Mardachai / das sie erfüre / was das were / vnd warumb er so thet : Da gieng Hathach hin aus zu Mardachai an die gassen in der Stad / die fur dem thor des Königes war. Vnd Mardachai saget jm alles was jm begegnet were / vnd die summa des silbers das Haman geredt hatte in des Königes kamer dar zu wegen vmb der Jüden willen / sie zu vertilgen. Vnd gab jm die abschrift des Gebots / das zu Susan angeschlagen war sie zu vertilgen / das ers Esther zeigt vnd jr ansaget / Vnd geböte jr / das sie zum Könige hin ein gienge / vnd thet eine Bitte an jm / vnd thet eine Bitte an jm vmb jr volck.

**D**a da Hathach hin ein kam / vnd saget Esther die wort Mardachai / Sprach Esther zu Hathach / vnd gebot jm an Mardachai / Es wissen alle knechte des Königes / vnd das volck in den Landen des Königes / das wer zum Könige hin ein gehet inwendig in den hof / er sey Man oder Weib / der nicht geruffen ist / der sol stracks gebots sterben ( Es sey denn / das der König den gülden Scepter gegen jm reiche / da mit er lebendig bleibe ) Ich aber bin nu in dreissig tagen nicht geruffen zum Könige hin ein zu komen.

**U**nd da die wort Esther wurden Mardachai angesagt / hies Mardachai Esther wider sagen / Gedencke nicht das du dein Leben errettest / weil du im hause des Königes bist fur allen Jüden. Denn wo du wirst zu dieser zeit schweigen / So wird eine hülffe vnd errettung aus einem andern ort den Jüden entstehen / vnd du vnd deines Vaters haus werdet vmbkomen. Vnd wer weis ob du vmb dieser zeit willen zum Königreich komen bist : Esther hies Mardachai antworten / So gehe hin vnd versamle alle Jüden / die zu Susan fur handen sind / vnd fastet fur mich / das jr nicht esset vnd trincket in dreien tagen weder tag noch nacht / Ich vnd meine Dirnen wöllen auch also fasten. Vnd also wil ich zum Könige hin ein gehen wider das gebot / Kom ich vmb / so kom ich vmb. Mardachai gieng hin vnd thet alles was jm Esther geboten hatte.